

GESCHÄFTSBERICHT

2025

# RÜCKBLICK – AUSBLICK



Im Jahr 2025 ist der Stromverbrauch in der Schweiz gegenüber dem Vorjahr um rund 1,1 % gestiegen. Besonders in den Monaten Februar und Oktober lag der Verbrauch deutlich über dem Niveau von 2024. Gleichzeitig ging die inländische Stromproduktion um etwa 16,5 % zurück. Dies geht aus den provisorischen Schätzungen zur Elektrizitätsbilanz 2025 des Bundesamts für Energie (BFE) hervor.

Eine zuverlässige Strom- und Wasserversorgung setzt leistungsfähige Netzinfrastrukturen voraus. Deshalb sichern wir die hohe Verfügbarkeit unserer Anlagen durch gezielte Investitionen in Ausbau, Instandhaltung und Digitalisierung. So stärken wir die Versorgungssicherheit und schaffen die Basis für eine effiziente Versorgung der Zukunft. Dies ist nur dank des täglichen Einsatzes unserer 43 Mitarbeitenden und zwei Lernenden möglich.

## JAHRESRÜCKBLICK

Die Schweizer Stromversorgung war 2025 stark durch regulatorische Vorgaben geprägt. Das Stromversorgungsgesetz, die Aufsicht der ElCom sowie die Rolle von Swissgrid bestimmten die Rahmenbedingungen. Zur Sicherstellung der Versorgung wurden Stromreserven und Winterkapazitäten ausgebaut. Die Energiestrategie 2050 setzt weiterhin auf erneuerbare Energien, Effizienz und CO<sub>2</sub>-Reduktion. Das wirtschaftliche Umfeld blieb volatil: Strompreise stabilisierten sich zwar, liegen aber weiterhin über dem historischen Niveau. Steigende Nachfrage nach Strom getrieben durch Dekarbonisierung sowie Ausbau in erneuerbare Energien, Netze und Speicher erhöhen die Komplexität, schaffen aber auch Chancen in nachhaltigen Technologien und neuen Marktmechanismen für Energieversorgungsunternehmen.

Der Stromverbrauch in der Schweiz stieg 2025 um rund 1,1 %, während die Produktion um etwa 16,5 % zurückging. Die Stromabgabe der iNFRA erhöhte sich um 1,0 % auf 79,6 GWh, wovon 91 % in der Grundversorgung abgesetzt wurden. Der Anteil erneuerbarer Energie stieg leicht auf 83,9 %.

Photovoltaik bleibt eine zentrale Säule der Stromversorgung, auch wenn sich das Wachstum etwas normalisierte. 88 neue Anlagen wurden installiert, decken jedoch erst rund 7,3 % des Bedarfs im Versorgungsgebiet. Parallel nahm die Elektromobilität wieder Fahrt auf: Der Anteil rein elektrischer Fahrzeuge stieg deutlich, ebenso jener der Plug-in-Hybride.

Die Wasserversorgung bleibt stabil organisiert, steht jedoch zunehmend unter Druck durch Klimaanpassung, steigende Anforderungen und höheren Investitionsbedarf. 2025 stieg der Wasserverbrauch um 6,0 % auf 1,57 Mio. m<sup>3</sup>, vor allem aufgrund eines warmen, trockenen Jahres. Das Trinkwasser stammte zu 55 % aus dem Zürichsee, zu 45 % aus Quellen.

## AUSBLICK

Die Versorgungssicherheit bleibt in den kommenden Jahren eine zentrale Herausforderung, bis die Lücke zwischen Strombedarf und Produktion nachhaltig geschlossen ist. In der Stromversorgung stehen Massnahmen zur Erhöhung von Betriebssicherheit und Effizienz im Fokus. Der Smart-Meter-Rollout wird weiter vorangetrieben, ergänzt durch die Planung und Umsetzung von Netzspeicherlösungen. Auch in der Wasserversorgung wird die Strategie zur langfristigen Sicherung weiterentwickelt. Parallel dazu bleiben Arbeitssicherheit und Qualifikation der Mitarbeitenden zentrale Themen, unterstützt durch kontinuierliche Schulungen.

Die Digitalisierung wird konsequent ausgebaut, insbesondere durch die Integration des Energiedatenmanagements in den eigenen Betrieb bis Ende 2026.

Im Rahmen der Energiestrategie 2050 werden zudem lokale Elektrizitätsgemeinschaften sowie neue Kundenlösungen – insbesondere in Kombination mit Speichertechnologien – weiterentwickelt.

## INVESTITIONSTÄTIGKEIT

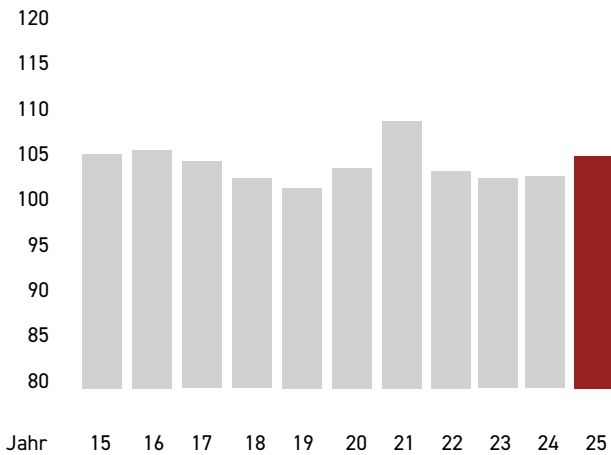
Aufgrund von Verzögerungen und Verschiebungen bei Bauprojekten fiel die Investitionstätigkeit der iNFRA im Berichtsjahr vergleichsweise moderat aus. Insgesamt wurden 2025 Investitionen in Höhe von knapp CHF 5,9 Mio. getätigt (Vorjahr: CHF 6,3 Mio.). Davon konnten rund CHF 1,6 Mio. durch Beiträge Dritter – insbesondere Netzkostenbeiträge – finanziert werden.



# GESCHÄFTSJAHR 2025

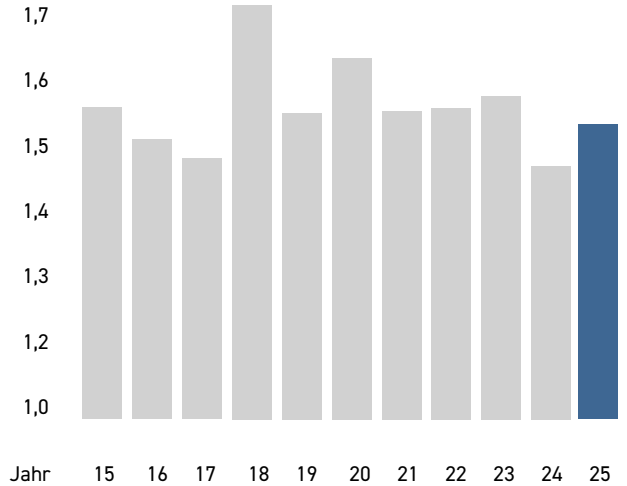
## Strom (GWh)

Netz Meilen und Uetikon



## Wasser (Mio. m<sup>3</sup>)

Meilen und Uetikon



### Stromverbrauch in Meilen und Uetikon 2025 um 1.0% gestiegen.

Laut ersten Schätzungen des Bundesamts für Energie BFE ist der Stromverbrauch 2025 schweizweit um 1.1 % gestiegen. Die Stromabgabe der iNFRA erhöhte sich im Jahr 2025 um 1.0% auf insgesamt 79,6 GWh. Rund 91 % der Energie wurden im Rahmen der Grundversorgung bereitgestellt.

Das Standardprodukt war 2025 weiterhin das Produkt «Energie erneuerbar», bei dem die Energie aus einem grossen Teil aus Schweizer Wasserkraft stammt. Der Anteil «Energie erneuerbar» stieg von 83.3% erneut leicht auf 83.9%.

Die Leistungsspitze des Netzes stieg um knapp 5.0% auf rund 19977 kW an. Das entsprechende Leistungsmaximum wurde am 14. Januar um 18:30 Uhr erreicht.

Im Jahr 2025 gingen 88 neue Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von rund 3241 kWp ans Netz. Damit stieg die Anzahl PV-Anlagen im Versorgungsgebiet um weitere rund 18.5%. Gleichzeitig stieg die Netzeinspeisung von PV-Anlagen auf insgesamt 5.8 GWh. Dies entspricht jedoch nur etwa 7.3% der benötigten Energie in Meilen und Uetikon.

# 1,57 Mio.m<sup>3</sup>

## Trinkwasserabgabe in Meilen und Uetikon (+6.0%)

Der Wasserverbrauch in Uetikon und Meilen erhöhte sich im Jahr 2025 um 6.0% auf 1,57 Mio. m<sup>3</sup>. Der erhöhte Wasserverbrauch 2025 ist auf ein deutlich wärmeres Jahr mit häufigen Hitze- und Trockenperioden zurückzuführen. Trotz insgesamt ausreichender Niederschläge führten ungleich verteilte, meist kurzzeitige Regenereignisse zu rascher Bodenaustrocknung und erhöhtem Bewässerungsbedarf. Besonders der Sommer brachte wiederholt Regenschauer, was zu einer verstärkten Nutzung der Quellen in Goldinger Tal, für Meilen führte. Im Jahr 2025 stammte das Trinkwasser in Meilen und Uetikon somit zu 55% aus dem Zürichsee, zu 21% aus eigenen Quellen und zu 24% aus den Quellen im Goldinger Tal.

# 105,1 GWh

## Stromabgabe in Meilen und Uetikon (+3.4%)

Im Stromverteilnetz wurden insgesamt 2,7 km Leitungen erneuert bzw. neu erstellt, darunter rund 1,8 km Hausanschlussleitungen. Im Wasserverteilnetz wurden 1,1 km Hauptleitungen realisiert sowie zusätzlich 850 m Hausanschlussleitungen neu verlegt.

Zu den wesentlichen Netzbauprojekten im Berichtsjahr zählen:

- Dorfstrasse Meilen (Beleuchtung, Wasser, Strom)
- Tuntelenfussweg Meilen und Uetikon (Erneuerung der Wasserleitung)
- Pfannenstielstrasse Meilen, Abschnitt ab Bruechstrasse
- Fussweg Ländischstrasse / Rebbergstrasse (Erweiterung der Schulwegbeleuchtung)

Die Versorgungssicherheit wurde durch die Sanierung der Trafostationen Pfannenstiel und Warzhalden erhöht. Gleichzeitig wurde in Uetikon mit der Umstellung auf LED-Beleuchtung begonnen; bereits rund die Hälfte des Gemeindegebiets ist modernisiert, insgesamt sind über 1 800 intelligente Leuchten im Einsatz. Die Erneuerung der Infrastruktur an der Dorfstrasse Meilen wurde erfolgreich abgeschlossen.

Der Smart-Meter-Rollout wurde weiter vorangetrieben (77% Abdeckung in Uetikon, 13% in Meilen). Mit dem Projekt «Zeitreihenmodul» werden seit Ende 2025 sämtliche Zählerdaten über die eigene Infrastruktur verarbeitet, wodurch Know-how, Systemstabilität und Datenqualität weiter verbessert werden konnten.

**DIENSTLEISTUNGEN UND ANLAGEN FÜR KUNDEN**

Die Investitionen beliefen sich 2025 auf rund CHF 5,9 Mio. Schwerpunkte waren der Ausbau und die Erneuerung der Netze sowie die Modernisierung der Infrastruktur. Insgesamt wurden 2,7 km Strom- und 1,1 km Wasserleitungen neu gebaut oder erneuert. Die Umstellung auf LED-Beleuchtung wurde in Uetikon gestartet, Smart-Meter weiter ausgerollt (77% in Uetikon, 13% in Meilen) und zentrale IT-Systeme modernisiert. Wichtige Projekte betrafen zudem die Erneuerung von Trafostationen sowie die Dorfstrasse in Meilen.

Während der Bau von Photovoltaikanlagen künftig nur noch selektiv erfolgt, da Preisdruck, Fachkräftemangel und regulatorische Unsicherheiten zu anspruchsvolleren Marktbedingungen führten, wächst die Nachfrage nach Batteriespeichern sowie Lade- und Lastmanagementlösungen weiter. Auch Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch (ZEV) gewinnen an Bedeutung.

Neben dem Versorgungsauftrag erbringt die iNFRA diverse Dienstleistungen für Gemeinden und Organisationen, etwa im Betrieb von Beleuchtung, Wasserversorgung und Glasfaserinfrastruktur.

**CHF 5,9 Mio.**  
Investitionen in die Versorgungsanlagen

**DIENSTLEISTUNGEN FÜR DRITTE**

Neben dem Versorgungsauftrag erbrachte die iNFRA auch 2025 verschiedene Dienstleistungen für Dritte, insbesondere:

- Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung in Meilen und Uetikon
- Geschäfts- und Betriebsführung der Zweckverbände Seewasserwerk Meilen-Herrliberg-Egg und Wasserversorgung Meilen-Egg
- Brunnenmeisterei für die Wasserversorgung Goldingen-Meilen
- Brunnenmeisterei und Pikettdienst für die Wasserversorgung der Gemeinde Herrliberg
- Geschäftsführung sowie Bau und Unterhalt der Glasfaserinfrastruktur für die Telimag AG
- Verwaltung der Ökologiefonds Meilen und Uetikon

**ÖKOLOGIEFONDS MEILEN UND UETIKON**

Die Ökologiefonds von Meilen und Uetikon wurden 2025 durch eine kommunale Abgabe von 0,3 Rp./kWh gespiesen.

**Ökologiefonds Meilen 2025**

In Aussicht gestellte Förderbeiträge	CHF 138 925
Mittelzufluss im Geschäftsjahr	CHF 376 707
Bestand per Jahresende	CHF 265 907

**Ökologiefonds Uetikon 2025**

In Aussicht gestellte Förderbeiträge	CHF 16 120
Mittelzufluss im Geschäftsjahr	CHF 67 413
Bestand per Jahresende	CHF 242 193

**QUALITÄT UND UMWELT**

Am 27. Mai 2025 wurde das Aufrechterhaltungsaudit für das Qualitätsmanagementsystem (QMS 9001:2015) erfolgreich abgeschlossen. Zudem setzte die iNFRA ihre Unterstützung der Gemeinden in deren Programmen im Rahmen des Labels «Energiestadt» fort.

**ANPASSUNG DER ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN**

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sowie das Tarifreglement wurden infolge neuer gesetzlicher Vorgaben überarbeitet und treten ab 1. Juli 2026 in Kraft. Sie wurden auf das revidierte Stromversorgungsgesetz (StromVG) und das revidierte Energiegesetz (EnG) angepasst. Insbesondere regeln sie neu den Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV), den Anschluss und die Einspeisung von Energieerzeugungsanlagen, die Möglichkeit zur limitierten Abregelung von Energieerzeugungsanlagen zur Entlastung des Netzes sowie den Netzanschluss von Speichern. Die Tarife sowie die Netzkosten- und Netzanschlussbeiträge bleiben unverändert.

Die vollständigen AGB und das Tarifreglement sind auf unserer Webseite ([www.infra-z.ch/downloadcenter](http://www.infra-z.ch/downloadcenter)) verfügbar und können dort eingesehen und heruntergeladen werden.



# KENNZAHLEN 2025

## STROM

Energiebezug Vorlieferant	kWh	74 327 351
Rücklieferung PV-Anlagen	kWh	5 269 471

**Total Energiebezug kWh 79 596 822**

Privat- und Geschäftskunden	kWh	75 710 443
Provisorische Anschlüsse	kWh	1 491 720
Öffentliche Beleuchtung	kWh	445 952
Verluste/Diverses	kWh	1 948 707

**Total Energieabgabe INFRA kWh 79 596 822**

Energieabgabe durch Dritte	kWh	25 511 490
----------------------------	-----	------------

**Total Energieabgabe kWh 105 108 312**

### Versorgungsgebiet

Anzahl Einwohner		21 674
------------------	--	--------

### Anlagen der Stromversorgung

Trafostationen	Stk.	72
Trafostationen Private	Stk.	9
Freileitungen	m	349
Kabelleitungen	m	181 402
Hauszuleitungen	m	155 854
Stromzähler	Stk.	13 250

### ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG

Anzahl Lichtpunkte	Stk.	2 897
Beleuchtungskandelaber	Stk.	2 753

## BILANZ

in TCHF

### Aktiven

Liquide Mittel	16 651
Forderungen	12 617
Vorräte	239
Aktive Abgrenzungen	80

Umlaufvermögen 29 587

Anlagevermögen 89 359

**Total Aktiven 118 946**

### Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital	8 866
Langfristiges Fremdkapital	58 510
Total Fremdkapital	67 376

Aktienkapital 5 204

Gesetzliche Reserven 10 739

Gebundene Gewinnreserve 4 520

Neubewertungsreserve 15 399

Bilanzvortrag 14 576

Jahresgewinn 1 132

**Total Eigenkapital 51 570**

**Total Passiven 118 946**

## WASSER

Seewasserwerk	m <sup>3</sup>	952 939
---------------	----------------	---------

Quellen Pfannenstiel	m <sup>3</sup>	366 139
----------------------	----------------	---------

Quellen Goldingertal	m <sup>3</sup>	421 495
----------------------	----------------	---------

div Wasserversorgungen	m <sup>3</sup>	6 795
------------------------	----------------	-------

**Total Trinkwasserbezug m<sup>3</sup> 1 747 368**

Haushalt, Gewerbe, Div	m <sup>3</sup>	1 548 246
------------------------	----------------	-----------

Ungemessene Verbraucher	m <sup>3</sup>	17 314
-------------------------	----------------	--------

**Total Wasserabgabe m<sup>3</sup> 1 565 561**

Eigenverbrauch	m <sup>3</sup>	58 500
----------------	----------------	--------

Verluste	m <sup>3</sup>	123 307
----------	----------------	---------

**Total Eigenverbrauch/Verluste m<sup>3</sup> 181 807**

### Anlagen der Wasserversorgung

Reservoir	Stk.	11
-----------	------	----

Quellen	Stk.	36
---------	------	----

Haupt-/Verteilleitungen	m	141 427
-------------------------	---	---------

Hausanschlussleitungen	m	63 206
------------------------	---	--------

Hydranten	Stk.	1 029
-----------	------	-------

Öffentliche Brunnen	Stk.	41
---------------------	------	----

Wassermähler	Stk.	3 431
--------------	------	-------

# JAHRESRECHNUNG

## ERFOLGSRECHNUNG

in TCHF

### Ertrag

Lieferungen und Leistungen	34 330
----------------------------	--------

Eigenleistungen	696
-----------------	-----

Übriger Ertrag	104
----------------	-----

Bestandesänderungen	-
---------------------	---

**Gesamtleistung 35 130**

### Aufwand

Materialaufwand	-21 185
-----------------	---------

Personalaufwand	-5 478
-----------------	--------

übriger betrieblicher Aufwand	-1 990
-------------------------------	--------

Abschreibungen Sachanlagen	-5 228
----------------------------	--------

**Betriebliches Ergebnis 1 249**

Finanzergebnis	-177
----------------	------

**Ordentliches Ergebnis 1 072**

Betriebsfremdes Ergebnis	1
--------------------------	---

Ausserordentliches Ergebnis	59
-----------------------------	----

**Jahresergebnis vor Steuern 1 132**

Direkte Steuern	
-----------------	--

**Jahresergebnis 1 132**

<b>Abgaben an die Gemeinden</b>	Uetikon	Meilen
---------------------------------	---------	--------

Konzessionsabgabe	69	121
-------------------	----	-----

Dividende	72	240
-----------	----	-----

## PERSONELLES UND ORGANISATION

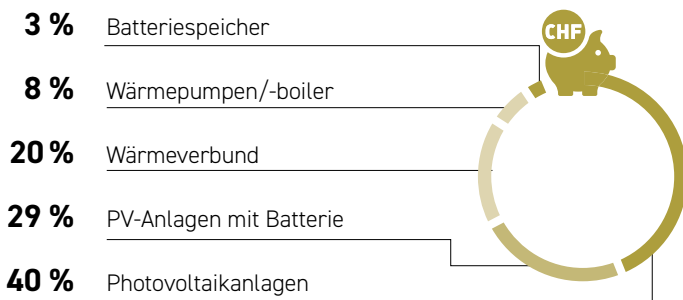
Im Jahr 2025 kam es im Verwaltungsrat der Infrastruktur Zürichsee AG zu mehreren Veränderungen. Besonders prägend waren zwei Todesfälle: Am 18. Mai verstarb Präsident Peter Jenny, am 16. Dezember Vizepräsident Dario Bonomo. Zudem trat Roland Schmid an der Generalversammlung 2025 zurück.

An der Generalversammlung vom 26. Juni 2025 wurden sechs Mitglieder bestätigt, womit sich der Verwaltungsrat um zwei Personen verkleinerte.

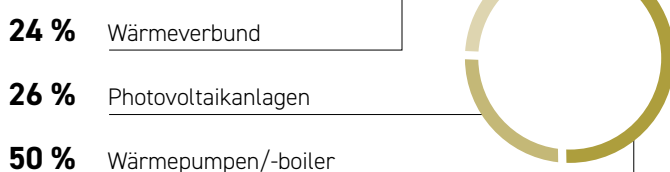
### Verwaltungsrat

Peter Jenny	Präsident bis 18. Mai 2025
Christian Schucan	Präsident seit 27. Juni 2025.
Christian Schucan	Vizepräsident bis 26. Juni 2025
Dario Bonomo	Vizepräsident seit 27. Juni 2025
Hubert Beerli	Mitglied und Delegierter der Gemeinde Uetikon
Alain Chervet	Mitglied und Delegierter der Gemeinde Meilen
Dario Bonomo	Mitglied bis 26. Juni 2025
Roland Schmid	Mitglied bis 26. Juni 2025
Christian Winzeler	Mitglied
Urs Zurfluh	Mitglied
Thomas Wylenmann	Beisitzer seit 27. Juni 2025

### Ausbezahlte Fördergelder Ökologiefonds Meilen



### Ausbezahlte Fördergelder Ökologiefonds Uetikon



### Revisionsstelle

BDO AG, Schiffbaustrasse 2, 8031 Zürich  
Leitender Revisor: Oliver Häfeli

### Geschäftsleitung

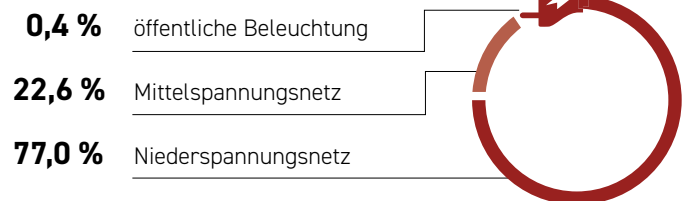
Roland Gallati	Geschäftsführer
Christoph Dolder	Leiter Projekte
Manuela Isler	Leiterin Finanzen, StV Geschäftsführerin

### Mitarbeitende (Stand 31.12.2025)

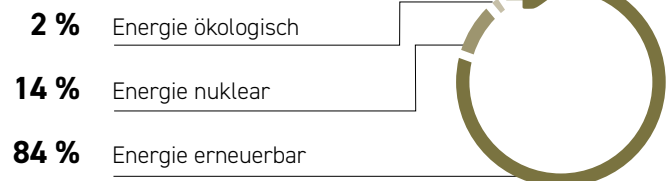
Mitarbeitende	52
Vollzeitstellen (FTE)	43
Davon Lernende	2

Wenn Sie mehr erfahren möchten, besuchen Sie unsere Website unter: [www.infra-z.ch/ueber-uns/publikationen#kundeninfo](http://www.infra-z.ch/ueber-uns/publikationen#kundeninfo)

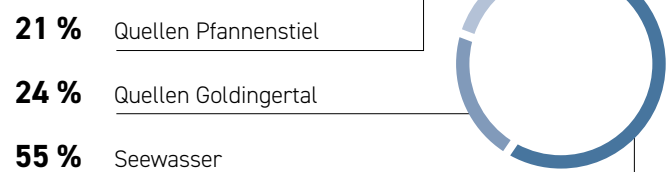
### Netznutzung Strom (kWh)



### Energieprodukte der iNFRA



### Herkunft des Wassers



## Kontakt

### Infrastruktur Zürichsee AG

Schulhausstrasse 18  
8706 Meilen

Kundendienst  
[info@infra-z.ch](mailto:info@infra-z.ch)

Tel. 044 924 18 18  
[www.infra-z.ch](http://www.infra-z.ch)

Mo.–Do. 8.00–12.00 & 13.30–17.00 Uhr  
Fr. 8.00–12.00 & 13.30–16.00 Uhr